

Pressemitteilung: 13 270-036/24

Nutztierbestände 2023 erneut gesunken

Weniger Rinder und Schweine geschlachtet

Wien, 2024-02-15 – 1,84 Mio. Rinder wurden laut Statistik Austria am Stichtag 1. Dezember 2023 in Österreich gehalten, um 1,4 % weniger als ein Jahr davor. Der Schweinebestand verringerte sich um 5,0 % auf 2,52 Mio. Tiere; zwischen 2021 und 2022 hatte der Rückgang 4,9 % betragen. Die Schaf- und Ziegenbestände nahmen ebenfalls ab. 2023 wurden weniger Rinder und Schweine geschlachtet, aber mehr Schafe, Ziegen und Einhufer.

Bei Rindern Rückgänge in allen Altersklassen

Zum Stichtag 1. Dezember 2023 wurden österreichweit 1,84 Mio. Rinder gehalten, um 1,4 % bzw. 25 600 weniger als ein Jahr davor. Der Bestand an **Rindern unter einem Jahr** verringerte sich um 3,3 % auf 577 200 Tiere (siehe Tabelle 1). Die Zahl der Schlachtkälber sank dabei auf 41 600 (–5,5 %), die der anderen Kälber und Jungrinder auf 535 700 (–3,1 %).

In der Altersklasse der **ein bis unter zwei Jahre alten Rinder** nahm der Bestand um 0,8 % auf 426 600 Tiere ab. Rückgänge wurden sowohl bei Stieren und Ochsen (–1,7 % auf 163 200) als auch bei Schlachtkalbinnen (–1,1 % auf 64 100) verzeichnet, während der Nutz- und Zuchtkalbinnenbestand im Vergleich zum Jahr davor nahezu unverändert blieb (199 200 Tiere; ±0,0 %).

Mit insgesamt 831 700 Tieren verringerte sich die Anzahl der **zumindest zwei Jahre alten Rinder** um 0,3 %. Ein Plus gab es bei Stieren und Ochsen (+8,8 % auf 23 700 Tiere), Schlachtkalbinnen (+7,4 % auf 15 900) sowie Nutz- und Zuchtkalbinnen (+3,7 % auf 92 300). Im Vergleich zum Dezember 2022 nahm die Zahl der Milchkühe (–1,4 % auf 543 000) sowie der anderen Kühe (–0,7 % auf 156 700) jedoch ab.

Die Zahl der am Stichtag Rinder haltenden **Betriebe** sank im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 % auf 51 400. Die durchschnittliche Bestandsdichte lag bei 36 Rindern je Betrieb (2022: 35 Rinder).

Schweinebestand erneut deutlich zurückgegangen

Der Schweinebestand zum Stichtag 1. Dezember 2023 verringerte sich im Vergleich zum Jahr davor um 5,0 % bzw. 133 700 auf insgesamt 2,52 Mio. Tiere. Dabei wurden in nahezu allen Kategorien Bestandsrückgänge verzeichnet. Die Zahl der **Ferkel und Jungschweine** sank um 5,2 % auf 1,25 Mio., die der **Mastschweine** um 5,3 % auf 1,06 Mio. und die der **Zuchtschweine** um 2,4 % auf 207 000 Tiere (siehe Tabelle 2).

Im Detailvergleich nahm die Zahl der Ferkel um 4,8 % auf 605 300 und die der Jungschweine um 5,6 % auf 642 300 Tiere ab. Gegenüber Dezember 2022 kam es in allen drei Mastschwein-Gewichtsklassen zu Rückgängen. So sank die Anzahl der 50 bis unter 80 kg schweren Tiere um 2,7 % auf 505 000, jene der 80 bis unter 110 kg schweren Mastschweine um 5,4 % auf 430 800 und die Zahl der zumindest 110 kg schweren Tiere um 14,6 % auf 126 000. Auch die Zahl der Zuchtsauen ging zurück. So gab es um 0,7 % weniger Jungsaunen (40 900) und um 2,7 % weniger ältere Saunen (162 700). Die Zahl der gedeckten Saunen belief sich auf insgesamt 144 500 (–1,4 %).

Der Anteil der in der Schweinehaltung maßgeblich vertretenen Bundesländer Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark nahm mit 93,8 % des Gesamtbestands geringfügig ab (2022: 94,0 %).

Die Zahl der am Stichtag Schweine haltenden **Betriebe** sank im Vergleich zu Dezember 2022 um 7,5 % auf 17 800. Die durchschnittliche Bestandsdichte lag bei 142 Schweinen je Betrieb (2022: 138 Schweine).

Erneut weniger Schafe und Ziegen

Die Schaf- und Ziegenbestände gingen um 2,2 % auf 391 900 bzw. um 2,1 % auf 96 900 Tiere zurück. Die Anzahl an Mutterschafen und gedeckten Lämmern nahm um 0,8 % auf 232 100 Tiere ab und jene der anderen Schafe um 4,2 % auf 159 700. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Bestand an Ziegen, die bereits gezickelt haben, sowie gedeckter Ziegen um 2,8 % auf 62 900 Tiere. Die Anzahl der anderen Ziegen sank ebenfalls um 0,7 % auf 34 100 Tiere (siehe Tabelle 2).

Weniger Rinder- und Schweineschlachtungen, mehr geschlachtete Schafe, Ziegen und Einhufer

Im Kalenderjahr 2023 wurden in Österreich weniger Rinder und Schweine geschlachtet, aber mehr Schafe, Ziegen und Einhufer wie Pferde. Die Rinderschlachtungen gingen im Vergleich zu 2022 um 2,9 % auf 620 500 zurück. Die Anzahl der tauglichen Schweineschlachtungen fiel im gleichen Zeitraum um 5,1 % auf 4,64 Mio. Gestiegen ist hingegen die Zahl der tauglichen Schlachtungen bei Schafen (+1,7 % auf 172 000), Ziegen (+16,0 % auf 13 100) und Einhufern (+13,6 % auf 468).

Regional betrachtet entfiel der größte Teil der bundesweiten Rinderschlachtungen auf Oberösterreich (32,2 %), das auch bei Ziegen (36,5 %) und Einhufern (48,3 %) den Spitzenplatz einnahm. Den größten Anteil an tauglichen Schweineschlachtungen meldete die Steiermark (40,3 %), während Niederösterreich bei Schafen (46,3 %) führend war.

Bei den nicht untersuchten Schlachtungen fielen im Kalenderjahr 2023 insgesamt 19 200 (-5,4 %) Schweine-, 160 100 (+4,9 %) Schaf- und 67 100 (+17,7 %) Ziegenschlachtungen an.

Alle erwähnten Tierarten eingeschlossen wurden im Kalenderjahr 2023 somit insgesamt 666 500 Tonnen (-4,1 %) Rotfleisch erzeugt. Weiters wurden 101,39 Mio. Geflügelschlachtungen verzeichnet, woraus sich in Summe aller Herrichtungsformen ein Schlachtgewicht von insgesamt 150 500 Tonnen ergab (siehe Tabelle 3).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu [Viehbestand](#) und [Schlachtungen](#) finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Rinderbestand 1. Dezember 2023

Kategorie	01.12.2022	01.12.2023	Veränderung in %
Rinderbestand insgesamt	1 861 071	1 835 469	-1,4
Rinder bis unter 1 Jahr	596 990	577 237	-3,3
Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	430 130	426 555	-0,8
Rinder 2 Jahre und älter	833 951	831 677	-0,3
Betriebe mit Rindern	52 545	51 401	-2,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Rinderbestand, Agrarmarkt Austria, Rinderzucht Austria, Verbrauchergesundheitsinformationssystem.

Tabelle 2: Schweine-, Schaf- und Ziegenbestand 1. Dezember 2023

Kategorie	01.12.2022	01.12.2023	Veränderung in %
Schweinebestand insgesamt	2 650 151	2 516 455	-5,0
Ferkel und Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	1 316 367	1 247 627	-5,2
Mastschweine, 50 kg Lebendgewicht und darüber	1 121 790	1 061 829	-5,3
Zuchtschweine, 50 kg Lebendgewicht und darüber	211 994	206 999	-2,4
Betriebe mit Schweinen	19 201	17 756	-7,5
Schafbestand insgesamt	400 664	391 868	-2,2
Ziegenbestand insgesamt	99 019	96 941	-2,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Allgemeine Viehzählung.

Tabelle 3: Schlachtungen insgesamt und Schlachtgewichte 2023

Kategorie	Schlachtungen insgesamt in Stück	Veränderung in %	Schlachtgewicht in Tonnen	Veränderung in %
Einhufer	468	+13,6	103	+12,5
Rinder	620 486	-2,9	204 581	-2,6
Schweine	4 655 073	-5,1	454 256	-4,9
Schafe	332 125	+3,2	6 803	+4,8
Ziegen	80 223	+17,4	792	+24,5
Geflügel	101 392 914	-0,4	150 473	+4,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik, Geflügelproduktion.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Viehbestand: Die vorliegende Statistik basiert auf der Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken. Diese wurde national per Verordnung BGBl. II Nr. 163/2012 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft umgesetzt.

Die Ergebnisse zum **Rinderbestand** entstammen dabei der Verschneidung einer Auswertung der Zentralen Rinderdatenbank der Agrarmarkt Austria mit Daten der Rinderzucht Austria, wobei die detaillierte Aufbereitung von Statistik Austria vorgenommen wurde.

Die Erhebung des Bestands an **Schweinen, Schafen und Ziegen** wurde mittels direkter Befragung als Stichprobe unter dem Titel Allgemeine Viehzählung in rund 7 000 Betrieben durchgeführt.

Schlachtungen: Die vorliegende Statistik informiert über die Anzahl der Schlachtungen (untersucht/davon tauglich; nicht untersucht) und das Schlachtgewicht der im Inland geschlachteten Nutztiere in- und ausländischer Herkunft. Ihr zugrunde liegen Daten des Verbrauchergesundheitsinformationssystems (VIS), der Veterinärverwaltung Kärnten, der Österreichischen Fleischkontrolle, der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse sowie Geflügelschlachthöfen mit mindestens 5 000 Geflügelschlachtungen im Kalenderjahr.

Untersuchte/taugliche Schlachtungen: Die Tiere wurden in Schlachthäusern geschlachtet und das Fleisch von der Veterinärverwaltung für tauglich befunden, das heißt zum menschlichen Verzehr geeignet.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Martina Wiesinger, Tel.: +43 1 711 28-7959, E-Mail: martina.wiesinger@statistik.gv.at

Marina Schützenhofer, Tel.: +43 1 711 28-7654, E-Mail: marina.schuetzenhofer@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA